

[illegible]

WIRTSCHAFTS- UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL

Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Stadtentwicklung

STERBEBÜBERSCHUSS

DEMOGRAPHISCHER WANDEL

AMTANGSBEVÖLKERUNG

GEBURTEN

STORBÄLLE

ZUZÜGE

WEGZÜGE

BEVÖLKERUNG AM JAHRESENDE

TRENDS:

STERBEBÜBERSCHUSS

STERBEBÄLLE steigend

fallend seit 2016

im Moment steigend perspektivisch fallend

gleichet sich nicht aus

auch Zuzug gleicht das nicht aus

RUCKGANG junger Erwerbstätiger

1-PERSONEN HAUSHALT

unter 10

10-20

20-30

30-45

ZAHl junger Familien hat zugenommen

HAUPTKRAFT gesucht die raus kommt

REURBANISIERUNG

KEINE CHANCE, EFF-RAN JUEURBANISIERUNG

BEFUNDE:

Nicht BEVÖLKERUNG, sondern HAUSHÄLTER sind die NACHFRAGER nach WOHNRAUM

KLEINERREITER DER WOHNUNGSNACHFRAGE UND STADTENTWICKLUNG

HAUPTKRAFT VERKLEINERUNGSPROZESS

JUNGALISIERUNG

der TRENDO länge allein zu leben

TRENDS:

junge Leute ziehen in die Stadt, alte Leute nicht dorthin

BEFUNDE:

AUSBILDUNGSBEDINGTE ABWANDERUNG geht in die nchstgroere Stadt

JUEURBANISIERUNG wird wieder abnehmen

GEFLUCHTETE gehen km. wieder und oder konzentrieren sich

ENTSCHEIDENDE ARBEITSMARKTBEDINGTE FERNWANDERUNG

WANDERUNG

WEILUNG & BERUF

WOHNUNGSMARKT indiziert

KEINE KRIEG

FAMILIÄRE SOZIALE GRUNDE

IMAGE & LEBENSSTELLUNG

NAHWANDERUNG

BINNENWANDERUNG

TERNWANDERUNG

Warum Interkommunale Kooperation?

GEMEINSAM sind wir **STARK**

NEUEMANDER KENNEN

ERHÖHTE staatliche **FÖRDERUNG**

ERHÖHTE gesellschaftliche **ANFORDERUNGEN**

PERSONAL- **MANGEL**

WIR müssen das Rad **immer** neu **erfinden!**

VERMEIDEN!

WEGE ZUR INTERKOMMUNALEN **KOOPERATION** d. **den** STAAT

GLEICHGELEGERTEN Interessen und **Forderungen**

HERAUS- **FORDERUNGEN**

am BAU **Wegben**

zusätzliche **SPIELFELD** neben **kommunale**

die **EIGENE** **Kommune** hat **Priorität** 1

STEuerung d. **FÖRDER** **PROGRAMME**

DISKUSSION

INTERKOMMUNALE **ZUSAMMENARBEIT**

braucht **starke** und **leistungsfähige** **relativ** **bestimmte** **Kommunen**

loht **sich**

ANREIZ- **FUNKTION** **der** **FÖRDERUNG**

Kommunikat. **konj** **strategie** **von** **Lahoto**

GRUNDLAGE **kommunale** **JELB** **VERWALTUNG**

KOOPERATION! **Kultur** **und** **Schicht** **verständnis** **werden**

IMPULSE **ZUR** **KOOPERATION** **SOLLTEN** **VON** **INNEN** **HERAUS** **KOMMEN**

FÖRDER- **ANREIZE** **VON** **AUSSEN**

bei **Kooperation** **sollte** **es** **NICHT** **um** **finanzielle** **VORTEILE** **GEHEN**

es **braucht** **Konzepte** **ab** **an** **schNELLE** **SICHTBARKEIT** **für** **weite** **AKZEPTANZ**

LEUCHT **TURM** **PROJEKTE**

START

sind **oft** **der** **ANREIZ** **ZUM** **BEGINN**

BEVÖLKERUNGSRÜCKGANG
36.700 WENIGER
1980
2021
festlegung von Aufwertungs- und Erhaltungsbereichen

STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
- erarbeitet mit der BEVÖLKERUNG durch KOMMUNIKATIONSPROZESS

12.095 WOHN-EINHEITEN Rück-bau
DARUM
NACHDEM

NEUGESTALTUNG einer ungenutzten Rück-banfläche im Stadtzentrum mit hochwertigen Ferienanlage und einer MEHRZWECK-FLÄCHE

NEUGESTALTUNG einer ungenutzten Fläche im Stadtzentrum als Kinderspielfläche für eine breite Altersgruppe

ERHÄLTUNG UND Erweiterung eines ehemaligen Schulstandorts

JANIERUNG ZUSAMMENWACHSENDES URBANES ZUM UBERSCHULLE

DISKUSSION:

GRÜNDERZEIT VIERTEL VS. RATTENBAU

WUNSCH
mehr FLEXIBILITÄT UND ÜBERWICHTIGKEIT BEI FÖRDERMITTELN
VORRAUSSETZUNGEN f. KREATIVE ANSÄTZE
PERSONELLE QUALITÄTSTUNG d. KOMMUNEN
Mit ZUM SCHAFFEN

Wohnungsfrage: Energie, Lebenshaltung, Denkmal, Schutz

NIEDER GANGE des Handwerks unabhängig der STADT-GRÖßE durch ORDNUNG bedingt

INNOVATIVE ANSÄTZE

PROBLEME in der ZUKUNFT

WOHNUNGSSTAMMCH-BÖRSE

ERFOLGREICHE EINZELFÄHRE in die BREITE tragen

statt WOHNUNG in groß- lieber Einfamilienhaus?

WUNSCH nach MEHR WOHNRAUM vs. gestiegener NEBENKOSTEN
- WAS ist den MENSCHEN wichtiger?
- Gibt es eine WOHNRAUMBEGRENZUNG?

Abriß-Förderung möglich NEUBAU-Förderung auf der BRACHE NICHT !!!

SIND DISTALE LÖSUNGEN
die ZUKUNFT in Quartieren mit älterer Bevölkerung Struktur?

[illegible][illegible][illegible]